



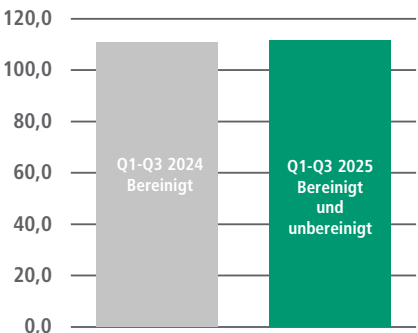
Freiwillige Quartalsmitteilung zum Ende des 3. Quartals 2025

MS Industrie AG, München (ISIN: DE0005855183)

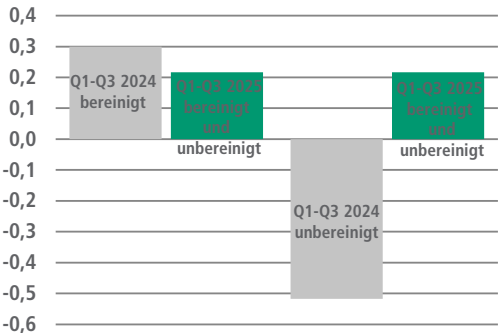
**MS Industrie Gruppe mit EBIT im 1. - 3. Quartal 2025 nach HGB
in Höhe von Mio. EUR +0,2 (bereinigt und unbereinigt) - Gesamtjahresausblick stabil**

Kennzahlenüberblick 1. - 3. Quartal 2025 und Vorjahr zum Vergleich (Vj. unbereinigt und bereinigt um Sondereinflüsse)

Konzernumsatz
in Mio. EUR



Operatives Ergebnis
(EBIT) in Mio. EUR



Kennzahlenübersicht Freiwillige Quartalsmitteilung Q.1-Q.3 - 2025

MS Industrie Gruppe, nach HGB, ungeprüft, in TEUR (EpS in EUR)

GuV-Kennzahlen Q.3-2025 (Vorjahr unbereinigt um Sondereinflüsse)

	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025
Konzernumsatz	32.489	36.082
Rohertrag	13.125	14.221
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.472	1.171
Operatives Ergebnis (EBIT)	-3.300	-315
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	-3.991	-986
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	-3.906	-908
Konzernergebnis je Aktie in EUR	-0,13	-0,03

GuV-Kennzahlen Q.3-2025 (Vorjahr bereinigt um nicht fortgeführte Geschäftsbereiche)

	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025
Konzernumsatz	32.489	36.082
Rohertrag	13.125	14.221
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	328	1.171
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.500	-315
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	-2.191	-986
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	-2.106	-908
Konzernergebnis je Aktie in EUR	-0,07	-0,03

GuV-Kennzahlen kumuliert (Vorjahr unbereinigt um Sondereinflüsse)

	1. - 3. Quartal 2024	1. - 3. Quartal 2025
Konzernumsatz	141.671	111.315
Rohertrag	69.957	45.630
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	6.432	5.387
Operatives Ergebnis (EBIT)	-518	217
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	-3.641	-1.887
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	-1.921	-2.286
Konzernergebnis je Aktie in EUR	-0,06	-0,08

GuV-Kennzahlen kumuliert (Vorjahr bereinigt um nicht fortgeführte Geschäftsbereiche)

	1. - 3. Quartal 2024	1. - 3. Quartal 2025
Konzernumsatz	110.892	111.315
Rohertrag	45.441	45.630
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5.515	5.387
Operatives Ergebnis (EBIT)	276	217
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	-1.731	-1.887
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	-1.282	-2.286
Konzernergebnis je Aktie in EUR	-0,04	-0,08

München, 13. November 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner,

die MS Industrie AG, München, (ISIN: DE0005855183), legt, aufbauend auf den geprüften Konzernabschlusszahlen 2024 und den am 25. August 2025 veröffentlichten, ungeprüften Kennzahlen des 1. Halbjahres 2025, auf freiwilliger Basis, ausgewählte, ungeprüfte Quartalskennzahlen für das 1.-3. Quartal 2025 vor, wonach die ersten 3 Quartale für die MS Industrie-Gruppe, auch vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Verunsicherungen, erwartungsgemäß noch nicht zufriedenstellend verlaufen sind. Die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2025 waren für die MS Industrie-Gruppe – im Vergleich zum Ende des Vorjahres – jedoch wieder von steigenden Auftrageingängen und bereinigt leicht steigenden Umsätzen geprägt; insbesondere nach Beendigung des Abbaus an überhöhten Lagerbeständen bei den großen Kunden. Die Geschäftslage des Segments „**MS XTEC**“ entwickelte sich in den ersten 9 Monaten trotzdem noch labil und ab Q.3 auf einem relativ niedrigen Auslastungsniveau. Wesentliche Kunden liegen mit ihrem Abrufvolumen unter Plan.

Der Zeitraum 1.-3. Quartal 2025 war für die MS Industrie-Gruppe - aufgrund des mehrheitlichen Verkaufs von 51 % der „Ultraschall“-Sparte im Vorjahr, mit Wirkung zum 05. Juli 2024 - erwartungsgemäß durch einen im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren Umsatz (vor Bereinigung) geprägt. Dies trifft, geografisch gesehen, neben dem deutschen Standort in Spaichingen, vor allem auf den ehemaligen US-Standort der Gruppe in Howell, Michigan/USA und segmentbezogen auf das Segment „Ultrasonic“ zu. Rund -21 % des Umsatzrückgangs im 1.-3. Quartal 2025 (rund Mio. EUR -31) sind daher durch den Teilverkauf der „Ultrasonic“-Aktivitäten im Vorjahr begründet. In Summe liegen die bereinigten Umsatzerlöse - trotz der indirekten ökonomischen Auswirkungen des Russland-/Ukraine-Kriegs und des US-Zollstreits – zwar nur um rund +0,4 % über den Vorjahreswerten, jedoch nahezu exakt entsprechend den Erwartungen.

Da die „Ultrasonic“-Aktivitäten seit dem Teilverkauf zum 05. Juli 2024 nur mehr „at equity“ konsolidiert werden, stellten im 1.-3. Quartal 2025 die Umsätze des **Hauptsegments „MS XTEC“** 100 % des konsolidierten Gesamtumsatzes der Gruppe und lagen mit Mio. EUR 111,3 rund +0,4 % über den vergleichbaren Umsätzen des Vorjahres (Mio. EUR 110,9).

Die **Auftragsbestände** lagen dabei mit insgesamt rund Mio. EUR 75,3 per Ende September 2025 im Geschäftsbereich „MS XTEC“ um rund +22,6 % deutlich über den Auftragsbeständen per Ende September 2024.

Die Ertragslage hat sich in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2025 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das bereinigte operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - und das bereinigte Ergebnis nach Steuern - **EAT** - im Vorjahresvergleich leider nicht positiver entwickelt.

Die Ergebnisentwicklung im 1.-3. Quartal 2025 wurde dabei insbesondere durch negative Einmalkosten für den Anlauf des neuen US-Werks in Charlotte, North Carolina / USA, um rund Mio. EUR 1,2 (davon Q.3: Mio. EUR 0,5) geschmälert.

Die Vorjahresvergleichszahlen per Ende September 2024 wurden im Folgenden um die Kennzahlen aus dem nach dem Teilverkauf zum 05. Juli 2024 nicht mehr vollkonsolidierten Geschäftsbereich „Ultrasonic“ bereinigt.

Diese Entwicklung ist auch vor dem Hintergrund eines sich in den ersten drei Quartalen 2025 erneut rückläufig entwickelnden, europäischen Marktes („EFTA“) für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen zu sehen; mit einem Zulassungsrückgang von -9,5 % im 1.-3. Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Zulassungsrückgang in Deutschland: -17,9 %). Im 1.-3. Quartal 2025 dominierten weiterhin Diesel-Lkw, die 95,3 % der Neuzulassungen in der EU ausmachten, was einem volumenmäßigen Rückgang von -10,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Elektrisch aufladbare Lkw hielten ihren Marktanteil im Vorjahresvergleich relativ stabil bei 1,9 %. (Quelle: „ACEA“ - „Association des Constructeurs Européens d’Automobiles“, Brüssel; Stand: 30. Oktober 2025). Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für das „MS XTEC“-Segment der MS Industrie-Gruppe der relevanteste Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich verhalten; der Vorstand erwartet für Europa erst ab 2026 wieder eine nachhaltige Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Schwerlastbereich.

Nun zu den Finanzdaten und Entwicklungen im Detail:

Der **Gesamtumsatz** der MS Industrie-Gruppe beträgt im Berichtszeitraum kumuliert rund **Mio. EUR 111,3** (Vj. bereinigt Mio. EUR 110,9) und liegt damit leicht über dem Niveau des bereinigten Vorjahresumsatzes.

Es ist der MS Industrie-Gruppe gelungen, in den **ersten 3 Quartalen 2025** im Konzern ein

- Kumuliertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** – in Höhe von rund **Mio. EUR 5,4** (Vj. bereinigt Mio. EUR 5,5),

und bezogen nur auf das **3. Quartal 2025** im Konzern ein

- Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** – in Höhe von rund **Mio. EUR 1,2** (Vj. Mio. EUR 0,3)

zu erwirtschaften.

Die finanziellen Eckdaten des 3. Quartals 2025 (Juli bis September 2025) stellen sich wie folgt dar:

Der **Gesamtumsatz** belief sich im **3. Quartal** konsolidiert auf rund **Mio. EUR 36,1** (Vj. Mio. EUR 32,5).

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - beläuft sich auf rund **Mio. EUR 1,2** (Vj. bereinigt Mio. EUR 0,3), das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - auf rund **Mio. EUR -0,3** (Vj. bereinigt Mio. EUR -1,5) und das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - auf rund **Mio. EUR -0,9** (Vj. bereinigt Mio. EUR -2,1).

Die finanziellen Eckdaten der ersten 3 Quartale 2025 (Januar bis September 2025) stellen sich wie folgt dar:

Der kumulierte **Gesamtumsatz** betrug rund **Mio. EUR 111,3** (Vj. bereinigt Mio. EUR 110,9) und liegt damit mit **+0,4 %** leicht über dem bereinigten Vorjahreszeitraum, sowie über Plan.

Es wurde ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - in Höhe von rund **Mio. EUR 5,4** (Vj. bereinigt Mio. EUR 5,5) erzielt, bzw. ein operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - in Höhe von rund **Mio. EUR 0,2** (Vj. bereinigt Mio. EUR 0,3). In der Gruppe liegt das kumulierte Ergebnis nach Steuern - **EAT** - der ersten 3 Quartale bei rund **Mio. EUR -2,3** (Vj. bereinigt Mio. EUR -1,3).

Das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens MS Industrie AG zurechenbare **Ergebnis pro Aktie – Eps („Earnings per Share“)** - beläuft sich für die ersten 3 Quartale 2025 auf Basis des gewichteten Durchschnitts der bis zum 30. September 2025 ausgegebenen Stückaktien (durchschnittlich 29,7 Mio. Stückaktien) unverwässert und verwässert auf rund **EUR -0,08** (Vj. bereinigt EUR -0,04) Ergebnis pro Aktie auf Basis von durchschnittlich 30,0 Mio. Stückaktien).

Zum Stichtag 30. September 2025 beliefen sich die **liquiden Mittel** im Konzern auf **Mio. EUR 0,7** (31. Dezember 2024: Mio. EUR 2,3). Der **Finanzmittelfonds** beläuft sich zum 30. September 2025 auf **Mio. EUR -6,5** (31. Dezember 2024: Mio. EUR -4,0). Er hat sich damit im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2024 um Mio. EUR -2,5 verschlechtert. Die Verschlechterung des Finanzmittelfonds beruht vor allem auf dem negativen Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit.

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 leicht gestiegen und beträgt bei einer um rund **-4,1 %** leicht gesunkenen Konzernbilanzsumme zum 30. September 2025 rund **44,3 %** (31. Dezember 2024: 44,0 %). In absoluten Zahlen hat sich das **Konzernerneigenkapital** vor allem aufgrund des negativen Konzernergebnisses um Mio. EUR **-2,1** auf **Mio. EUR 58,4** (31. Dezember 2024: Mio. EUR 60,5) leicht vermindert.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. September 2025 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag plangemäß auf nunmehr **399 festangestellte Mitarbeiter** leicht gesunken (31. Dezember 2024: 406 Mitarbeiter).

Die Tochtergesellschaft „**MS XTEC**“, spezialisiert auf die hochpräzise 5-Achs-Bearbeitung von Metallkomponenten und -systemen, hat im 3. Quartal erste Aufträge aus neuen Branchen gewonnen. Dazu zählt unter anderem der Bereich „**Defence**“. Die Akquisitionserfolge sind das Ergebnis der vor rund einem Jahr eingerichteten Einheit „**Business Development**“, die unabhängig vom Tagesgeschäft und der Betreuung langjähriger Bestandskunden arbeitet. Ziel der Einheit ist es, neue Märkte zu erschließen und das Kundenspektrum der „**MS XTEC**“ stetig zu erweitern. Der Vorstand rechnet auf Basis dieser Entwicklung in den kommenden Jahren wieder mit einem **kontinuierlichen Umsatzwachstum**. Zusätzliche Investitionen sind hierfür kaum erforderlich, da ausreichende Kapazitäten bereits vorhanden sind.

Im Rahmen der jüngsten Beauftragungen konnte „**MS XTEC**“ insbesondere durch seine „**flexible Automatisierung**“ der über einen Leitrechner gesteuerten Fertigung überzeugen. Die Kombination aus vollständiger Datenerfassung und lückenloser Teilerückverfolgbarkeit gewährleistet eine **hohe Prozesssicherheit** und Transparenz – Faktoren, die für Kunden aus technologieintensiven Branchen von zentraler Bedeutung sind.

Mitte September fand mit Management, Team und Gästen der Tochtergesellschaft MS XTEC, LLC die offizielle Einweihung des neuen Werks in den USA statt. Anlass war der Anlauf der Produktionsanlagen mit Vorserien-Teilen eines amerikanischen Kunden für stationäre Großmotoren. Der Start der Serienproduktion wird nach Kundenfreigabe voraussichtlich noch im Laufe des 4. Quartals 2025 erfolgen. Entsprechend der langfristigen Auftragslage des namhaften Kunden wird es in den kommenden Jahren zu einem besonders starken Wachstum bei „**Power-Sets**“ für die Grund- und Not-Stromversorgung von großen KI-Rechenzentren und Server-Farmen kommen. Bis 2030 wird es voraussichtlich in diesem Segment zu einer Verdreifachung der Produktion kommen, da amerikanische Software-Giganten enorme KI-Kapazitäten aufbauen werden und entsprechende Rahmenaufträge platziert haben.

Die Kundenabrufe aus dem **Bestandsgeschäft** (sog. „Booked Business“) entwickeln sich zum Jahresausklang 2025 in Europa eher seitwärts und in den USA (ca. 6 % des gesamten Umsatzes) nachfragebedingt rückläufig.

Wir gehen auf Basis unserer im Dezember 2024 verabschiedeten Konzernplanung davon aus, dass sich das Geschäft des MS Industrie-Konzerns hinsichtlich Umsatzerlös und Ertrag im Geschäftsjahr 2025 wie folgt darstellen wird:

Für das Geschäftsjahr 2025 wird – im Vergleich zu den **Vorjahreskennzahlen** – **nunmehr ohne das Segment „MS Ultrasonic“ – und ohne derzeit konkret nicht absehbaren Effekten aus dem Russland-/Ukraine-Krieg und dem Nahost-Konflikt und der US-amerikanischen Zollpolitik, sowie der damit zusammenhängenden** Auswirkungen auf die Wirtschaft – ein um rund 15 % niedrigerer, industrieller Konzern-Umsatz in einem Korridor von rund Mio. EUR 145 bis rund Mio. EUR 150 erwartet, bei einem wieder leicht steigenden, operativen EBITDA sowie EBIT, wobei wir schließlich - ohne Anlaufkosten USA - ein positives, operatives EBT erwarten, bei einem leicht steigenden, positiven, operativen Ergebnis je Aktie. Es wird erwartet, dass sich der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr leicht schlechter entwickeln wird. Hinsichtlich des Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit erwarten wir im Vergleich zu 2024 leicht positive Veränderungen. Aufgrund der erwarteten Entwicklungen sollte der Verschuldungsgrad weiter niedrig und die Eigenkapitalquote stabil bleiben.

Hintergrund: Die **MS Industrie AG** (WKN 585518; ISIN DE0005855183) mit Sitz in München ist die gelistete Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit Kernkompetenz in der hochautomatisierten Metallbearbeitung und Montage („**MS XTEC**“: Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren sowie hybride und elektrische Antriebsformen) und einer – seit Anfang Juli 2024 minderheitlichen – Kapitalbeteiligung in der Ultraschalltechnik („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen der „**MS XTEC**“ zählen die weltweite Nutzfahrzeugindustrie gefolgt von der Baumaschinenindustrie und anderen „Heavy-Duty“-Anwendungen bis hin zur stationären Energieerzeugung. Die Gruppe erwirtschaftete im Übergangsjahr 2024 ein jährliches Umsatzvolumen von rund Mio. EUR 170 und erwartet ab 2026 ein jährliches Umsatzvolumen von über Mio. EUR 150 mit rund 400 Beschäftigten und zwei Produktionsstandorten in Trossingen / Baden-Württemberg sowie Charlotte / North Carolina (USA).

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Brienner Straße 7

80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 900

Fax: +49. 89. 20 500 999

Mail: info@ms-industrie.ag

Internet: www.ms-industrie.ag

Hinweise:

Der Herausgeber dieses Dokumentes ist die MS Industrie AG mit Sitz in München. Obwohl die Informationen in diesem Dokument aus Quellen stammen, die die MS Industrie AG für zuverlässig erachtet, kann für die Richtigkeit der Informationen in diesem Dokument keine Gewähr übernommen werden. Dieses Dokument stellt keinen Prospekt dar und ist ebenfalls nicht geeignet, als Grundlage zur Beurteilung der in dem Dokument vorgestellten Wertpapiere herangezogen zu werden. In diesem Dokument enthaltene Schätzungen, Meinungen und zukunftsbezogene Aussagen stellen die Beurteilung der MS Industrie AG zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes dar, unterliegen Unsicherheiten und Risiken und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die MS Industrie AG und / oder die mit ihr in Verbindung stehenden Unternehmen können von Zeit zu Zeit Positionen an den in diesem Dokument genannten Wertpapieren oder an darauf basierenden Optionen, Futures und anderen Derivaten halten, können andere Dienstleistungen (einschließlich solcher als Berater) für jedes in diesem Dokument genannte Unternehmen erbringen oder erbracht haben, und können (soweit gesetzlich zulässig) die hierin enthaltenen Informationen oder die Recherchen, auf denen sie beruhen, vor ihrer Veröffentlichung verwendet haben. Ein wie auch immer geartetes Beratungsverhältnis zwischen der MS Industrie AG und dem Empfänger dieses Dokumentes wird durch die Zurverfügungstellung dieses Dokumentes nicht begründet. Jeder Empfänger hat seine eigenen Recherchen zu unternehmen und Vorkehrungen zu treffen, um die Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit einer Anlageentscheidung unter Berücksichtigung seiner persönlichen und wirtschaftlichen Belange zu prüfen. Die MS Industrie AG haftet weder für Konsequenzen aus dem Vertrauen auf Meinungen oder Aussagen dieses Dokumentes noch für die Unvollständigkeit desselben. Jeder Bürger / jede Bürgerin der Vereinigten Staaten von Amerika, die dieses Dokument erhält und Transaktionen mit hierin genannten Wertpapieren tätigen möchte, ist verpflichtet, dies durch einen in den USA zugelassenen Broker zu tun.